

**Niederschrift**  
**über die Sitzung des Betriebsausschusses Umweltbetrieb**  
**am 10.04.2013**

Tagungsort: Eckendorfer Str. 57, Haus C, Kantine  
Beginn: 17:00 Uhr  
Sitzungspause: **17:26 Uhr bis 17:34 Uhr**  
Ende: 18:35 Uhr

Anwesend:

CDU

Herr Gerhard Henrichsmeier  
Herr Wilhelm Kleinesdar  
Herr Stefan Röwekamp (bis 18:30 Uhr)  
Herr Frank Strothmann  
Herr Detlef Werner

SPD

Frau Dorothea Brinkmann  
Herr Hans Hamann (ab 17:10 Uhr)  
Herr Hasan Kazaz  
Frau Regina Klemme-  
Linnenbrügger  
Herr Andreas Winter

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Gerd-Peter Grün  
Herr Dieter Gutknecht  
Herr Rainer-Silvester Hahn

BfB

Herr Peter Pfeiffer

FDP

Herr Detlef Niemeyer (ab 17:35 Uhr)

Die Linke

Herr Carsten Strauch

Von der Verwaltung:

Frau Ritschel  
Herr Kugler-Schuckmann  
Herr Becker  
Frau Stücken-Virna  
Frau Hauptmeier-Knak  
Herr Hempelmann  
Frau Grothe

Im Vorfeld der Sitzung findet eine Besichtigung des Maschinenpools und des Zentral-lagers statt. Herr Brand und Frau Stücken-Virnau beantworten die Fragen der Betriebsausschussmitglieder.

Vor Eintritt der Sitzung stellt Frau Brinkmann fest, dass die Einladung zur Sitzung ordnungsgemäß und fristgerecht erfolgt und der Ausschuss beschlussfähig ist.

### **Öffentliche Sitzung:**

#### **Zu Punkt 1 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 35. Sitzung des Betriebsausschusses des Umweltbetriebes am 06.03.2013**

Es werden keine Einwände erhoben.

#### **Beschluss:**

**Die Niederschrift wird nach Form und Inhalt genehmigt.**

**- einstimmig beschlossen -**

#### **Zu Punkt 2 Mitteilungen**

Herr Kugler-Schuckmann teilt mit, dass in der nächsten Woche zum ersten Mal in diesem Jahr die Saison-Biotonne abgeholt werde. Dazu werde es eine Presseinformation geben. Die Anzahl der zu leerenden Tonnen sei inzwischen von 3800 t auf 6500 t gestiegen.

Außerdem teilt Herr Kugler-Schuckmann mit, dass am 16.06.2013 von 10.00 bis ca. 16.00 Uhr eine Veranstaltung zum 100-jährigen Jubiläum der Alten Kapelle auf dem Sennefriedhof stattfinden werde. Die von Stadtbaurat Schultz entworfene Alte Kapelle sei rund 10 Monate nach Eröffnung des Sennefriedhofs am 15.08.1912 eingeweiht und übergeben worden. Zur Würdigung der Alten Kapelle seien für den Veranstaltungstag zwei fachspezifische Führungen (Baustil und Struktur der Kapelle; Relief von Hans Perathoner) vorgesehen. Darüber hinaus seien ob des regen Zuspruchs sowie der guten Resonanz am Tag des Sennefriedhofs in 2012 Heinz Flottmann mit seiner Führung „Da müssen wir durch“ und der Berliner Religionswissenschaftler, Philosoph und Autor Harald-Alexander Korp mit seinem Vortrag „Humorvoll Sterben“ eingeplant. Ein ökumenischer Gottesdienst sowie Stände einer Buchhandlung mit Trauerliteratur und der Friedhofsverwaltung würden das Programm abrunden. Für Verköstigung werde gesorgt. Alle Ausschussmitglieder seien herzlich zu der Veranstaltung eingeladen.

#### **Beschluss:**

**- Der Ausschuss nimmt Kenntnis. -**

**Zu Punkt 3**      **Anfragen**

Es liegen keine Anfragen vor.

**Zu Punkt 4**      **Kurzvorstellung des neuen Leiters der Abteilung Grünunterhaltung**

Der Punkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

**Zu Punkt 5**      **Offenlegung der Lutter im bebauten Bereich Am Bach und Ravensberger Str. bis Teutoburger Str.**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 5429/2009-2014

Frau Ritschel leitet in die Thematik ein. Sie nimmt Bezug auf den Auftrag des Rates, die Möglichkeit einer Teiloffenlegung der Lutter im Bereich zwischen Teutoburger Straße und Niederwall zu prüfen. Sie berichtet, dass die Prüfung erfolgt sei. Sie hätte ergeben, dass eine Umsetzung technisch möglich sei. Die Beratung in den verschiedenen Gremien sei vor diesem Hintergrund bereits aufgenommen worden. Ein Votum des Rates stehe noch aus. Die Thematisierung der Offenlegung zum jetzigen Zeitpunkt sei wichtig für ein zügiges Vorankommen, da auch andere Themen, wie die Kanalsanierung, von der Entscheidung abhängen.

Darüber hinaus berichtet Frau Ritschel von der Anwohnerversammlung am 08.04.2013, die zu dieser Thematik aufgrund eines Beschlusses der BV Mitte stattgefunden und an der daher auch Herr Bezirksbürgermeister Franz teilgenommen habe. Sie teilt mit, dass aus ihrer Sicht eine intensive und ausgewogene Diskussion stattgefunden habe. Die vorgebrachten Argumente würden nun ebenso ausgewertet, wie die auf der Sitzung verteilten Meinungszettel und bereits vorab eingegangenen Meinungsäußerungen der Bürgerinnen und Bürger. Es werde versucht, alle Argumente mit Stellungnahmen aus den Fachämtern zu untermauern. Zusammenfassend soll am 25.04.13 der BV Mitte eine ergänzende Vorlage vorgelegt werden.

Frau Ritschel weist darauf hin, dass in der Beratungsfolge bisher in allen Gremien eine 1. Lesung stattgefunden habe. Auch der Ausschuss habe daher die Möglichkeit, zunächst das umfassende Bild abzuwarten.

Im Anschluss bittet Herr Hamann über den aktuellen Stand der Finanzierungsaussichten zu berichten. Er fragt nach, ob zwischenzeitlich ein Gespräch mit der Landesregierung in Düsseldorf stattgefunden habe und ob der Verein Pro Lutter die Finanzierung des Restbetrages in Aussicht gestellt habe.

Herr Werner bittet ergänzend um eine Erklärung, inwieweit die Entscheidung über die Landesmittel von dem ökologischen Nutzen der Maßnahme abhängen.

Frau Ritschel erläutert, dass grundsätzlich Fördermittel für die ökologische Aufwertung von Gewässern gewährt werden könnten. Die Bezirks-

regierung sei für den Bereich der Ravensberger Straße aufgrund der engen Bebauung zögerlich gewesen. Aus diesem Grund sei das Projekt Anfang des Jahres schließlich von der Liste der förderfähigen Projekte gestrichen worden.

Aufgrund einer erneuten Argumentation des Vereins Pro Lutter erkenne das Umweltministerium inzwischen jedoch einen Zusammenhang zu der Offenlegung der Lutter am Waldhof an. Telefonisch sei daher die Möglichkeit der Förderung in Aussicht gestellt worden. Ein Behördengespräch sei für Anfang Mai vorgesehen.

Der Verein Pro Lutter habe zugesagt die Finanzierungslücke zu schließen, sofern die Fördermittel gewährt würden. Kontakt zu Stiftungen bestehe bereits. Es sei davon auszugehen, dass die Teilfinanzierung durch Pro Lutter gelinge, wenn die Fördermittel bewilligt würden. Sie werde über die Entwicklung berichten.

Herr Strauch fragt nach, ob eine Entscheidung Anfang Mai realistisch sei.

Frau Ritschel erwidert, dass sie sich zeitlich nicht festlegen könne. Sie gehe jedoch davon aus, dass eine zeitnahe Klärung aufgrund des Zeitdrucks möglich sei, da eine Entscheidung auch für die Leitungsverlegung und somit für das Sanierungsverfahren wichtig sei.

**Beschluss:**

**-Der Ausschuss nimmt die Vorlage in 1. Lesung zur Kenntnis.-**

**Zu Punkt 6**

**Sanierung der Weser-Lutter (ständiger Tagesordnungspunkt)**

Herr Kugler-Schuckmann berichtet, dass am 29.04.2013 im Ratssaal eine Bürgerinformationsveranstaltung zur Regenrückhaltung stattfinden werde. Dazu seien auch die Mitglieder der BV Mitte und des BA UWB eingeladen. Es werde eine Dreiteilung der Veranstaltung geben. Zunächst würden die Fachleute über den Sachverhalt berichten. Anschließend hätten die Bürgerinnen und Bürger Gelegenheit, Fragen zu stellen. Im Folgenden könnten die Politiker ihre Fragen vorbringen. Abschließend werde es Gelegenheit für eine Diskussion geben.

Frau Ritschel führt aus, dass es sich um einen Zwischenbericht und keine abschließende Meinungsbildung handeln werde. Es gehe darum, die bisherigen Prüfungsergebnisse der verschiedenen Varianten darzustellen.

**Beschluss:**

**- Der Ausschuss nimmt Kenntnis. -**

**Zu Punkt 7**

**Anträge**

**Zu Punkt 7.1**

**Prüfung des Umweltbetriebes, ob Pflege- und Unterhaltungsarbeiten auf den Friedhöfen Sieker, Nicolai, Vilsendorf, Brake-West und Brake-Ost mit eigenen Mitteln kostengünstiger ge-**

**leistet werden können. Derzeit sind diese Arbeiten fremd vergeben.**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 5482/2009-2014

Herr Strauch trägt den Antrag vor.

Herr Werner betont, dass er grundsätzlich für Subsidiarität sei, also dafür, Leistungen auch zu vergeben. Er halte eine Überprüfung in diesem Fall jedoch für sinnvoll. Aus seiner Sicht sollte der zweite Teil des Antrages, in dem es bereits um den Umgang mit den Prüfergebnissen gehe, entfallen. Eine Entscheidung über die Konsequenzen sollte erst nach Vorlage der Wirtschaftlichkeitsberechnung erfolgen.

Herr Hamann gibt zu bedenken, dass die Vergabe der Leistungen an einen privaten Anbieter vom Ausschuss entschieden worden sei. Wenn eine andere politische Entscheidung getroffen werden solle, müssten von der Verwaltung zunächst alle Konsequenzen dargelegt werden.

Herr Becker versichert, dass bei einer Wirtschaftlichkeitsberechnung alle notwendigen Faktoren berücksichtigt, aufgeführt und mit privaten Anbietern verglichen würden.

Über den Antrag wird im Folgenden in zwei Teilen abgestimmt.

**Beschluss:**

1.

**Der Betriebsausschuss des Umweltbetriebs beschließt:**

**Der Umweltbetrieb wird gebeten zu prüfen, ob die Pflege- und Unterhaltungsarbeiten auf den Friedhöfen Sieker, Nicolai, Vilsendorf, Brake-West und Brake-Ost mit eigenen Mitteln kostengünstiger geleistet werden können. Derzeit sind diese Arbeiten fremd vergeben. Folgende Feststellungen sind im Rahmen der Wirtschaftlichkeitsberechnung zu berücksichtigen:**

- Ermittlung der durchschnittlichen jährlichen Kosten für Pflege und Unterhalt auf den fünf Friedhöfen
- Ermittlung des finanziellen und personellen Aufwandes für Ausschreibung, Kontrolle und Abrechnung
- Ermittlung der voraussichtlichen Kosten auf Grundlage der Kostenträgerauswertungen und Pflegeplänen bei Übernahme der Leistungen durch eigene Kräfte
- Ermittlung des möglichen Stellenmehrbedarfs

**Über das Prüfergebnis ist zu berichten.**

**- einstimmig beschlossen -**

2.

**Sofern die Unterhaltung der genannten Friedhöfe bei der Gegenüberstellung der Fremd- und Eigenleistungen die Pflege und Unterhaltung kostengünstiger erfolgen kann, gehen die Arbeiten mit**

**Ablauf der Verträge zum 31. 12. 2015 in die Zuständigkeit des UWB über.**

**- mit großer Mehrheit abgelehnt -**

**Zu Punkt 8 Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand**

Es liegen keine Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen vor.

---

Dorothea Brinkmann

---

Grothe